

„WANDERLAND SCHWEIZ“: CROSSMEDIALE MAGAZINPRODUKTION MIT PUBLISH.CUBE3

Gerade kleinere Zeitschriftenverlage, die dezentral arbeiten müssen, haben ein Problem: Viele der auf dem Markt verfügbaren Redaktionssysteme berücksichtigen den Prozess mit Redigieren, Korrigieren und Übersetzen gar nicht oder nur unzureichend. Redaktionelle Texte werden nicht medienneutral gehalten und können daher auch nicht crossmedial ausgegeben werden.

Das Schweizer Druck- und Medienunternehmen Benteli Hallwag entwickelte für die Bedürfnisse von Special-Interest-Zeitschriftenverlagen die Redaktions- und Publikationslösung publish.Cube3. Dieses System unterstützt den Prozess von der Planung bis zur Veröffentlichung. Die Inhalte werden zentral, strukturiert und medienneutral gemanagt. Mittels Webpublication CMS werden die Daten ins Web ausgegeben. Für automatisierte Print-Ausgaben und deren Vorschau kommt die Anwendung InBetween zum Einsatz. Am Beispiel des Magazins „Wanderland Schweiz“ lässt sich die Arbeitsweise von publish.Cube3 dokumentieren.

Das Magazin

„Wanderland Schweiz“, erscheint zweimonatlich auf Deutsch und Französisch. Die Seitenerstellung verlief bislang konventionell: Redaktionelle Beiträge wan-

derden per Mail und Post zwischen Autoren, Chefredakteur, Übersetzer und Druckvorstufe hin und her. Das Bildmaterial wurde in der Reproabteilung bearbeitet und dem Layouter weitergereicht. Und: Die Inhalte waren nicht für das Web aufbereitet – und somit nicht weiter nutzbar.

Die Anforderungen

Außerdem: Die „Wanderland“-Redaktion ist dezentral organisiert. Der Chefredakteur befindet sich in Bern, die Autoren, Übersetzer und Fotografen arbeiten in der ganzen Schweiz und im Ausland. Auch der Vorlauf bis zum Erscheinen eines Hefts ist immens. Hier musste ein Mittel geschaffen werden, das es allen Beteiligten ermöglichte, die Artikel zu koordinieren. Außerdem sollte ein zentrales Text- und Bildarchiv zur Verfügung gestellt werden.

Die Anwendung

Beim Einsatz von publish.Cube3 legte man den Schwerpunkt auf den Redaktionsprozess vor der Medienvorstufe und auf das crossmediale, automatisierte Publizieren. Dabei nahm man besondere Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bearbeiter. So kann der Chefredakteur Themen online erfassen und die Verantwortlichen bestimmen. Und aus Informationen wie Seitenumfang oder Bildanteil wird die Zeichenanzahl eines Artikels automatisch berechnet.

In der integrierten Mediendatenbank media.Cube3 werden die Bilder hochgeladen, mit weiteren Informationen versehen und einem Thema oder Artikel zugeordnet. Anschließend stehen sie im publish.Cube3 als Thumbnail-Auswahl zur Verfügung. Außerdem – und das ist besonders wichtig – ist ersichtlich, in welcher Skalierung ein Bild druckfähig verwendet werden kann. ▶





Beispielhafte Seiten des Schweizer Magazins „Wanderland“



Der Print-Workflow

Alle redaktionellen Daten werden von nun an workflowgestützt aufbereitet. Schon während der Erfassung der Artikel kann die Print-Ausgabe mit dem InBetween-Server als Preview angezeigt werden. Anschließend wird eine XML-Datei erzeugt, die InBetween über dynamische Templates und vordefinierte Stilvorlagen in Adobe InDesign rendert. Die Medienstufe führt nur noch das finale Finishing der vorplatzierten Bilder und die PDF-Konvertierung durch. Da die Texte bereits im laufenden Prozess auf Fehler überprüft wurden, entfallen weitere Korrekturläufe.

Die Internet-Lösung

Mit Weblication CMS werden die Texte bei Bedarf im Web-Portal dargestellt. Je nach Geschäftsmodell können vom Kunden zum Beispiel einzelne Artikel gekauft werden oder man erlaubt Print-Abonnements den freien Zugriff auf die Beiträge. Auch für die Vorschau auf die kommende Ausgabe können die Daten direkt aus dem publish.Cube3 ausgegeben werden.

Fazit

„publish.Cube3 bietet – plattformunabhängig – eine wirtschaftliche Lösung zur Senkung der Prozesskosten“, erklärt Stefan Schärer, Leiter Benteli Hallwag

PreMedia. „Die Printausgaben ebenso wie das Online-Angebot eines Magazins können aus einer Quelle bedient werden.“ Und Peer Schmid, Business Development InBetween, ergänzt: „Der geringe Schulungsaufwand macht diesen Lösungsansatz attraktiv für alle Anwender.“

So sorgt publish.Cube3 mit den Modulen media.Cube3, Weblication CMS und InBetween für sichere workflowgesteuerte Redaktionsprozesse und Kostenoptimierung im Print-Bereich – ohne dass komplizierte Software-Installationen notwendig wären.

■ **Martina Borgschulze,**
Publishing Report



Die Module „Mediacube“, „Artikelarchiv“ und „Artikel_bearbeiten“ im Einsatz



Stefan Schärer
Benteli Hallwag PreMedia
stefan.schaerer@bentelihallwag.ch
www.bentelihallwag.ch